



LOS
Röttenbach

**Mitteilungsblatt
für die Bevölkerung
von Röttenbach**

Nr. 104 | Mai 2026



4-6

Gemeinde-
versammlung
vom 5. Juni 2026

6

Öffnungszeiten
Gemeindeverwaltung

7

Informationen
Bauverwaltung

9

Ferienstpass
Oberes Emmental

IMPRESSUM

Das «LOS Röthebach» ist das offizielle Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Röthenbach i. E. und erscheint viermal jährlich.

Herausgeber Gemeinde Röthenbach

Redaktionsteam Matthias Sommer, Gemeindepräsident; Christian Bichsel, Gemeindeverwalter;
Susanna Lenz, Stv. Gemeindeverwalter

Layout Susanna Lenz

Titelbild Anna-Katharina Flükiger

Auflage 600 Exemplare

Nächster 20. Juli 2026

Redaktionsschluss

Nächstes 20. August 2026

Erscheinungsdatum



Editorial

Liebe Röthenbacherinnen, liebe Röthenbacher

Am 6. Juni 2027 findet in Würzbrunnen das Emmentalische Schwingfest 2027 statt, ein für Röthenbacher Verhältnisse Riesenanlass mit dem Oberemmentalischen Jodlertreffen am 4. Juni, dem Jungschwingertag und dem Klassentreffen am 5. Juni und schliesslich dem Schwingfest am Sonntag. Dieses Ereignis wird Röthenbach erneut in den Fokus rücken und mit Sicherheit beste Werbung für unsere Gemeinde sein. Herzlichen Dank dem OK für seine Arbeit, herzlichen Dank an alle, die den Event in irgendeiner Form unterstützen.

Ein etwas kleineres Format hatte der 1. Emmentaler Kulturgipfel vom 13. März 2026. Er vermochte rund 150 kulturinteressierte Personen nach Röthenbach zu locken, nicht zuletzt wohl auch dank der prominenten Besetzung mit der Direktorin des Bundesamtes für Kultur Carine Bachmann und der Berner Regierungsrätin Christine Häsler (Direktion Bildung und Kultur). Unsere Mehrzweckhalle hat sich auch bei diesem Anlass bestens bewährt – wir durften viele anerkennende Worte zu unserer Infrastruktur entgegennehmen! Eindrücke dieser Veranstaltung finden sich auf Seiten 8 und 9.

Mit dem Tanzfestival Vertanzt (16. bis 19. Juli 2026) und der Schallenberg Classic stehen weitere Highlights im Programm, um nur einige zu nennen.

Und nicht zu vergessen: An der Gemeindeversammlung vom 5. Juni dürfen wir wiederum Höchstleistungen von RöthenbacherInnen ehren, u. a. eine olympische Bronzemedaille! Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiches Erscheinen!

Matthias Sommer, Gemeindepäsident

Inhalt

Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2026	4-6
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung	6
Wespenbekämpfung	6
Aktuelle Baubewilligungen	7
Informationen zur Änderung der Kantonalen Energiegesetzgebung	7
Kulturgipfel vom 13. März 2026	8-9
Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen	9
Der Gemeinderat im Interview	10
Ferienspass Oberes Emmental	10
KulturLegi: Angebotspartner*in werden	11
3640 Kilogramm Haushaltskunststoffe gesammelt	12
Invasive Neophyten	13
Asiatische Hornisse	14
Bibliothek Röthenbach	15
Allgemeines	16-17
Veranstaltungen	18-22
Gewerbevorstellung	23



Gemeindeversammlung

Freitag, 5. Juni 2026, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindesaal Hübeli, Röthenbach i. E.

Traktanden / Anträge

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2025 nach Ablauf der Einsprachefrist an seiner Sitzung vom 20. Januar 2026 genehmigt.

1. Jahresrechnung 2025

Das Wichtigste in Kürze

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 165'065.38 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 118'000. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt Fr. 283'065.38. Der Allgemeine Haushalt schliesst ohne Vornahme von systembedingten zusätzlichen Abschreibungen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 125'726.43 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 150'000 ohne systembedingte zusätzliche Abschreibungen.

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 16'681.60 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 17'000.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt Fr. 318.40.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 342'021.79 (Konto 29001.00).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 728'835.35 (Konto 29301.00).

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 399'263.95. Der Anteil Verwaltungsvermögen für Anlagen im Bau beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 96.75.

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 17'371.96 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 32'500.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt Fr. 15'128.04.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 647'571.26 (Konto 29002.00).

Der Bestand des Werterhalts für Gemeindeanlagen beläuft sich auf Fr. 941'849.85 (Konto 29302.00). Der Bestand des Werterhalts für Verbandsanlagen beläuft sich auf Fr. 172'477.36 (Konto 29302.01 und 29302.02).

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 712'625.08. Das Verwaltungsvermögen zu Gunsten von Investitionsbeiträgen beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 64'478.85. Der Anteil Verwaltungsvermögen für Anlagen im Bau beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 9'891.50. Der Anteil Verwaltungsvermögen für Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 9'727.10.

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 29'399.04 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 10'900.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt Fr. 18'499.04. Dank der Aufwertung der Namenaktien der AVAG ist ein Finanzertrag von Fr. 6'536.00 entstanden. Dieser war nicht budgetiert.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 468'392.08 (Konto 29003.00).

Der Anteil Verwaltungsvermögen für Anlagen im Bau beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 0.00.

SF Fernwärme

Die Fernwärmeversorgung (Funktion 8791) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 9'249.55 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 5'600.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt Fr. 3'649.55.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Fernwärme beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 190'777.55 (Konto 29005.00).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 313.90 (Konto 29305.00).

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 217'594.25 (ohne altrechtliches VV bis 31. Dezember 2015).

Der Anteil Verwaltungsvermögen für Anlagen im Bau beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 0.00.

Erfolgsrechnung

Personalaufwand (SG 30)

Der Personalaufwand ist um Fr. 34'284.75 tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Personalaufwand fällt insbesondere bei den Gemeindestrassen tiefer aus.

Sachaufwand (SG 31)

Der Sachaufwand ist um Fr. 252'405.46 tiefer ausgefallen. Der Material- und Warenaufwand ist um Fr. 34'720.56 tiefer ausgefallen. Die Ausgaben für nicht aktivierbare Anlagen (Anschaffungen) sind um Fr. 34'040.57 tiefer ausgefallen. Die Kosten für Ver- und Entsorgungsaufwand von Liegenschaften im Verwaltungsvermögen sind um Fr. 20'933.89 tiefer ausgefallen. Die Ausgaben für Dienstleistungen und Honorare sind um Fr. 128'946.36 tiefer ausgefallen. Die Ausgaben für baulichen und betrieblichen Unterhalt sind um Fr. 14'837.10 höher ausgefallen. Der Aufwand für Unterhalt von Mobilien und immateriellen Anlagen ist um Fr. 14'549.67 tiefer ausgefallen. Die Kosten für Mieten, Leasing, Pachten und Benützungsgebühren sind um Fr. 18'506.83 höher ausgefallen. Die Ausgaben für Spesenentschädigungen sind um Fr. 10'893.43 tiefer ausgefallen. Die Kosten für Wertberichtigungen auf Forderungen sind um Fr. 2'627.90 tiefer ausgefallen. Der übrige Betriebsaufwand ist um Fr. 4'955.65 tiefer ausgefallen.

Abschreibungen (SG 33)

Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 1. Januar 2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und



beträgt Fr. 2'277'637.09. Dieses wird innert 10 Jahren und damit in der Jahresrechnung 2025 letztmals abgeschrieben. Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 457'864.59 und liegen um Fr. 10'635.41 unter dem Budget. Unter Einbezug der Abschreibungen Investitionsbeiträge an Dritte (SG 366) von Fr. 27'528.25 belaufen sich die Abschreibungen schliesslich auf insgesamt Fr. 485'392.84.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Im Rechnungsjahr 2025 mussten demzufolge keine systembedingten zusätzlichen Abschreibungen in Form einer Einlage in die finanzpolitischen Reserven vorgenommen werden.

Finanzaufwand (SG 34)

Der Finanzaufwand fällt insgesamt um Fr. 22'837.65 tiefer aus.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35)

Die Einlagen in Fonds- und Spezialfinanzierungen fallen insgesamt um Fr. 34'571.30 höher aus.

Transferaufwand (SG 36)

Der Transferaufwand fällt um Fr. 57'532.06 tiefer aus.

Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)

Der ausserordentliche Aufwand fällt um Fr. 6'294.80 höher aus als budgetiert.

Fiskalertrag (SG 40)

Der Fiskalertrag fällt um Fr. 70'541.50 tiefer aus. Dafür sind insbesondere tiefere Steuereinnahmen bei den Einkommenssteuern von natürlichen Personen verantwortlich, welche um Fr. 119'879.35 tiefer ausfallen.

Entgelte (SG 42)

Die Entgelte fallen um Fr. 31'271.41 höher aus. Hauptsächlich sind höhere Einnahmen bei den Benützungsgebühren und Dienstleistungen, welche um Fr. 27'476.75 höher ausfallen, dafür verantwortlich.

Finanzertrag (SG 44)

Der Finanzertrag fällt um Fr. 12'632.31 höher aus.

Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen (SG 45)

Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen fallen um Fr. 24'078.36 tiefer aus.

Transferertrag (SG 46)

Der Transferertrag fällt um Fr. 27'314.87 tiefer aus. Die Zahlungen des Finanz- und Lastenausgleichs fallen insgesamt um Fr. 21'537.00 tiefer aus. Der Mittelzufluss aus dem Finanzausgleich beträgt insgesamt Fr. 1'447'018.00.

Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)

Der ausserordentliche Ertrag fällt um Fr. 20'780.36 höher aus.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von Fr. 220'537.45 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 312'000.00. Die Nettoinvestitionen zu Gunsten der Zustandsuntersuchungen der privaten Abwasserleitungen sind um Fr. 20'108.50 tiefer ausgefallen. Da die periodische Wiederinstandstellung der Gemeindestrasse vorder Stauffen verschoben werden musste, sind die diesbzügligen Nettoinvestitionen um Fr. 57'349.30 tiefer ausgefallen. Die Nettoinvestitionen für die Bankettstabilisierung Rüeggsegg ist um Fr. 20'804.70 tiefer ausgefallen. Die Nettoinvestitionen für die Bankettstabilisierung Rentschli ist um Fr. 15'649.85 tiefer ausgefallen.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 11'760'464.74 (Vorjahr: Fr. 12'519'524.34). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf Fr. 3'740'091.59 (Vorjahr: Fr. 4'240'831.80) gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von Fr. 500'740.21. Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 8'020'373.15 (Vorjahr: Fr. 8'278'692.54), was einer Abnahme von Fr. 258'319.39 entspricht. Das Fremdkapital beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 3'199'678.20 (Vorjahr: Fr. 4'251'980.14). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von Fr. 1'052'301.94. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 8'435'060.11 (Vorjahr: Fr. 8'267'544.20). Der Bilanzüberschuss beträgt Fr. 2'481'172.31 (Vorjahr: CHF 2'481'172.31).

Antrag des Gemeinderates

1. Die Jahresrechnung 2025, welche im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 165'065.38 abschliesst, wird genehmigt.
2. Die übrigen Nachkredite im Betrage von Fr. 232'144.98 werden zur Kenntnis genommen.

Eine komplette Jahresrechnung 2025 kann unter www.roethenbach.ch eingesehen oder bei der Finanzverwaltung Röthenbach bezogen werden.

2. Ausbau Hofzufahrt Rüeggsegg-Streithalde - Kreditbeschluss

Am 13. September 2021 hat der Gemeinderat eingewilligt, die Vorfinanzierung für den Ausbau der Privatstrasse Rüeggsegg-Streithalde zu übernehmen. Zudem hat der Gemeinderat einen Projektierungskredit bewilligt. Weiter ist eine Schätzungskommission eingesetzt und mit der Ausarbeitung des Baukostenverteilers beauftragt worden.

Die privaten Liegenschaftsbesitzer haben dem Baukostenverteiler im Januar/Februar 2022 zugestimmt und die entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Die Aufteilung der privat zu finanzierenden Grundeigentümerbeiträge ist damit geregelt.

Ende November 2024 ist das Baugesuch eingereicht worden. Der Gesamtbauentscheid des Regierungsstatthalteramtes ist datiert vom 26. Januar 2026.



Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag vom 5. März 2026 rechnet mit folgenden Kosten:

Bauarbeiten	Fr.	327'500.00
Projekt und Bauleitung	Fr.	33'350.00
Verschiedenes, Reserven	Fr.	33'765.00
Mehrwertsteuer	Fr.	30'385.00
Total Bruttokosten	Fr.	425'000.00

Bundes- und Kantonsbeiträge

Die Fachstelle Tiefbau hat mit Stellungnahme vom 23. September 2020 das Projekt als beitragsberechtigt anerkannt und einen Subventionsbeitrag von 63 % (Bund und Kanton) in Aussicht gestellt. Die definitive Subventionszusicherung liegt noch nicht vor.

Finanzierung

Die Finanzierung sieht voraussichtlich wie folgt aus:

Bruttobaukosten	Fr.	425'000.00
63 % Bund und Kanton	Fr.	267'750.00
Restkosten	Fr.	157'250.00
20 % Gemeindebeitrag	Fr.	31'450.00
80 % Grundeigentümer	Fr.	125'800.00

Antrag des Gemeinderates

- Für den Ausbau der Hofzufahrt Rüegsegg-Streithalden wird ein Verpflichtungskredit von brutto Fr. 425'000.00 bewilligt.
- Im Sinne von Art. 35 des Strassen- und Wegreglements vom 27. November 2020 beträgt der voraussichtliche Gemeindebeitrag an den Ausbau der Hofzufahrt Rüegsegg-Streithalden 20 % oder voraussichtlich Fr. 31'450.00. Vorausgesetzt wird, dass Bund und Kanton ebenfalls finanzielle Beiträge an das Projekt leisten.

3. Verschiedenes

Nach den offiziellen Traktanden findet die **Ehrung der erfolgreichen Röthenbacherinnen und Röthenbacher** statt.

Die Akten können in der Gemeindeverwaltung Röthenbach eingesehen werden. Wir hoffen, möglichst viele Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung organisiert die Gemeinde einen Apéro.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Auffahrt/Pfingsten 2026

Mittwoch, 13. Mai 2026	geschlossen
Auffahrt, 14. Mai 2026	geschlossen
Freitag, 15. Mai 2026	geschlossen

Ordentliche Öffnungszeiten

Montag	08.00–12.00 Uhr / 14.00–16.30 Uhr
Dienstag	08.00–12.00 Uhr / 14.00– 18.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr / 14.00–16.30 Uhr
Freitag	08.00–12.00 Uhr / 14.00–16.30 Uhr

Falls Sie zu einer bestimmten Person möchten, empfiehlt es sich, vorgängig einen Termin zu vereinbaren.

Neue Öffnungszeiten AHV-Büro Röthenbach

Ab 1. Mai 2026 ist das AHV-Büro Röthenbach i. E. jeweils **montags, dienstags und donnerstags** zu den ordentlichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Röthenbach i. E. geöffnet.

Christine Ramseier, Leiterin AHV-Büro, ist an diesen drei Tagen gerne für Sie da (Tel. 034 491 10 26 / c.ramseier@roethenbach.ch).

Neue Öffnungszeiten Bauverwaltung

Ab 1. Juni 2026 ist die Bauverwaltung Röthenbach i. E. jeweils **Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagmorgen**, zu den ordentlichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Röthenbach i. E. geöffnet.

Nadine Hofstetter, Sachbearbeiterin Bauwesen, ist an diesen Tagen gerne für Sie da (Tel. 034 491 10 17 / n.hofstetter@roethenbach.ch).

Wespenbekämpfung

Die Feuerwehr hilft euch in dieser Angelegenheit. Folgender Kontakt ist für solche Fälle vorgesehen:

- Brunner Markus, 079 301 81 42



Die Kosten werden dem Auftraggeber in Rechnung gestellt.

Feuerwehr Röthenbach i. E.
Kdt Markus Brunner



Aktuelle Baubewilligungen

eBau-Nr.	Name/Vorname	Bauvorhaben	Standort
2025-15631	Hadorn Michael	Anbau Abladeplatz für Holzschnitzel	Grabenmatt 160

Über die aktuellen Baupublikationen informieren wir Sie auf unserer Website.

Information zur Änderung der Kantonalen Energiegesetzgebung

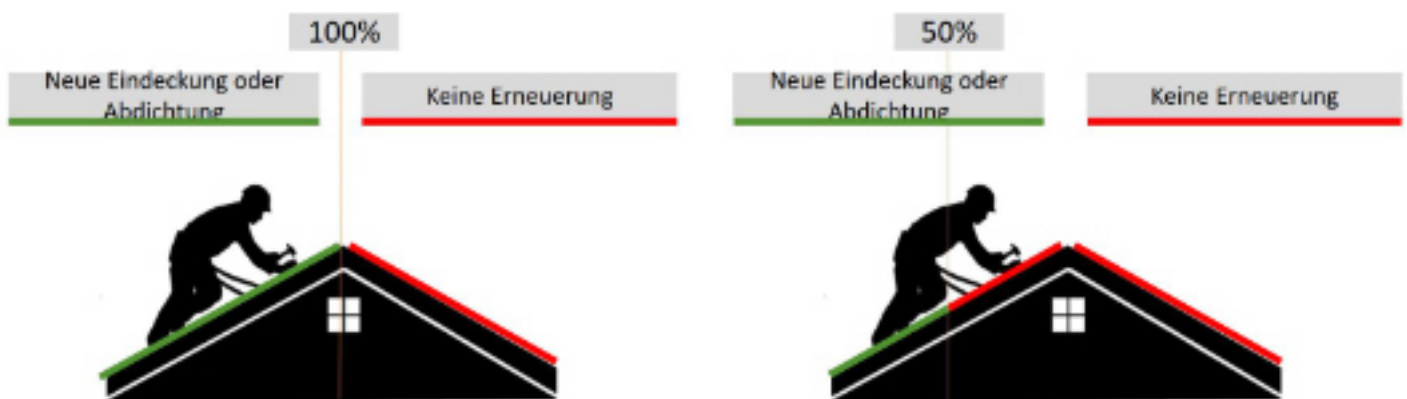
Per 1. Januar 2026 ist im Kanton Bern die neue Energiegesetzgebung in Kraft getreten. Diese betrifft insbesondere eine Pflicht zur Solarenergienutzung bei Neubauten sowie eine Meldepflicht bei Dachsanierungen. Nachfolgend sind die wichtigsten Änderungen kurz zusammengefasst.

Pflicht zur Solarenergienutzung für alle Neubauten (KEng – Art. 39a-39c)

- Geeignete Dachflächen müssen möglichst vollständig belegt werden, sofern mindestens eine Einzeldachfläche von 50 m² oder mehr vorhanden ist.
- Eine Befreiung von der Pflicht ist möglich, wenn die Ausstattungskosten mehr als 5 % der übrigen Baukosten übersteigen.
- Wohnbauten kleiner als 300 m² müssen mit der PV-Anlage mindestens den halben Normbedarf nutzen können.
- Die PV-Anlage muss am Neubau (Dach / Fassade) realisiert werden.
- Ausnahmen sind aus technischen und wirtschaftlichen Gründen möglich.

Meldepflicht bei Dachsanierungen (KEng – Art. 39d)

- Es besteht keine Solarpflicht für bestehende Bauten.
- Neu besteht eine Meldepflicht mit Nachweis über die Eignung der Dachflächen für die Solarenergienutzung und die Solarausstattungskosten bei umfassender Dachsanierung.
 - Erneuerungen ab 50 % der Dachfläche = Meldepflicht
 - Erneuerungen kleiner als 20 m² = keine Meldepflicht
- Für den Nachweis ist der Solarrechner des Bundesamtes für Energie zu verwenden:
<https://www.uvek-gis.admin.ch/BFE/sonnendach/>



- Bei baubewilligungspflichtigen Vorhaben ist die Meldung spätestens mit dem Baugesuch einzureichen.
- Bei baubewilligungsfreien Vorhaben ist die Meldung spätestens sieben Arbeitstage vor Baubeginn einzureichen.
- Die Meldung ist über eBau (<https://www.ebau.apps.be.ch>) einzureichen.



Kulturgipfel 2026

Am 13. März 2026 ging im Hübeli der erste Emmentaler Kulturgipfel über die Bühne: Rund 150 Personen aus Politik, Verwaltung und Kultur nahmen eine z. T. erheblich lange Anreise nach Röthenbach auf sich, um dem von der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental organisierten Anlass beizuwohnen, der den Titel «Nice to have? – Kultur im Emmental» trug. Naturgemäss dürften alle 150 Teilnehmenden nicht in Frage gestellt haben, dass Kultur (auch) im Emmental mehr ist und mehr sein soll als ein wohl schönes, aber nicht wirklich relevantes Nischenprodukt der Gesellschaft. Warum das so ist – dieser Frage sollte der Emmentaler Kulturgipfel nachgehen. Insbesondere interessierte die Frage, welche Bedeutung jener Kultur zukommt, die nicht mit öffentlichen Geldern finanziert wird und im Wesentlichen vom Engagement zahlreicher «KulturtäterInnen» (Einzelpersonen, Vereinen, Chören, Musikgesellschaften etc.) abhängt.



Auftritt BouleMusig Langnau

Regierungsrätin Christine Häslar hat in ihrem Grusswort die Coronazeit angesprochen, die jegliche aktiven und passiven kulturellen Unterfangen zum Erliegen gebracht hat und schonungslos aufgezeigt hat, dass gerade ein wesentlicher Pfeiler des gesellschaftlichen, aber auch wirtschaftlichen Lebens zum Stillstand gekommen ist.



Regierungsrätin Christine Häslar im Interview mit Moderatorin Beatrice Born

Carine Bachmann, Direktorin des Bundesamtes für Kultur, hat in ihrem Referat darauf hingewiesen, dass eine lebendige Demokratie auf die Kultur angewiesen ist, weil sie die Widerstandskraft einer Gesellschaft stärkt: «Kultur ist eine demokratische Infrastruktur. Eine Gesellschaft, die darauf verzichtet, kommt ins Wackeln».



Carine Bachmann, Direktorin Bundesamt für Kultur

In einem Podiumsgespräch erörterten PolitikerInnen mit den VertreterInnen von Bund und Kanton anschliessend die Bedeutung des lokalen und regionalen Kulturschaffens im Bezug auf kulturelle, gesellschaftliche und nicht zuletzt wirtschaftliche Aspekte und welche Rolle dabei die Gemeinden spielen.



Engagierte Voten in der Podiumsdiskussion

Im zweiten Teil konnten sich die Teilnehmenden auf einer «Kultour» in persönlichen Begegnungen ein Bild von den Bedingungen machen, unter denen Emmentaler Kulturschaffende arbeiten. Neben dem Slam-Poeten Pesche Heiniger aus Langnau erzählten VertreterInnen der Jungen Bühne Burgdorf, der BouleMusig Langnau, dem Museum Krauchthal, dem Kulturverein Utzenstorf und dem Verein vertanzt aus ihrem Kulturalltag.



Junge Bühne Burgdorf



Vertantz erzählt auf der Kultour



Pesche Heiniger, Slam-Poet

Fazit der Tagung: Kultur ist nicht nur schön und gut, sie ist auch bitter nötig. Gerade in diesen krisenhaften Zeiten!



Der Apéro steht bereit!



Zufriedene Gesichter des OKs nach geglücktem Anlass

Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten.



Darum ist gesetzlich vorgeschrieben:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z. B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.
- Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.
- Wo Grundeigentümer nicht selber dafür sorgen, dass diese Vorschriften eingehalten sind, können Strassen-eigentümer ohne besondere Ankündigung das Zurückschneiden veranlassen – auf Kosten der Pflichtigen.

Die Strassenanstösser werden gebeten, Äste und andere Bepflanzungen im Verlaufe des Jahres auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.





Der Gemeinderat im Interview – Daniela Gerber, Ressort Soziales



Welchen Bezug hast du zu Röthenbach? Wohnst du schon lange hier oder hast du auch schon mal an einem anderen Ort gelebt?

Aufgewachsen bin ich im Kreuzweg Oberlangenegg, also im Oberland. 1998 durften mein Mann Niklaus und ich ins neu umgebaute Bauernhaus im Laudü, Süderen zügeln. Das Heimetli stammt von meinen

Grossonkeln. Wir haben vier Kinder zwischen 28 und 20 Jahren. Durch die fast 30 Jahre in der Oberei und in der Gemeinde Röthenbach bin ich hier sehr verwurzelt und dankbar für unser Zuhause.

Was macht dich aus – beruflich, privat und persönlich? Welche Hobbys pflegst du? Und hast du vielleicht ein Lebensmotto, das dich begleitet?

Ich bin in verschiedenen Bereichen tätig. Mein erlernter Beruf ist Praxisassistentin. Diesen übe ich zu 30 % aus. Daneben bin ich in verschiedenen Kirchgemeinden als Organistin tätig. Das Wichtigste ist meine Familie. Daneben ist die Musik meine grosse Leidenschaft. So dirigiere ich seit über 20 Jahren die Musikgesellschaft Oberlangenegg im Co-Dirigat. Auch biete ich jeden 2. Montag im Monat das offene Singen im alten Schulhaus an (es sind alle herzlich willkommen). Jeden Donnerstag leite ich im Generationenhaus Papillon eine Singstunde. Dies ist für die Bewohner eine willkommene Abwechslung.

Mein Lebensmotto: sei offen für alles, lerne aus den Fehlern und erfreue dich am Gelungenen!

Ferienspass Oberes Emmental

Der Ferienspass Oberes Emmental bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 16 Jahren während den Herbstferien (5.-10. Oktober 2026) jeweils ein spannendes und attraktives Angebot an Workshops, Besichtigungen, Kursen und viel mehr. Es steht Kindern und Jugendlichen aus den Gemeinden Langnau, Eggiwil, Lauperswil, Röthenbach, Rüderswil, Signau, Trub und Trubschachen offen.

Haben Sie Lust und Zeit, mit Ihrem Angebot die Ferienspass-Kurspalette 2026 zu bereichern? Wir freuen uns auf zahlreiche Ferienspassangebote auf unserer Homepage www.ferienspass-oe.ch. Anmeldungen für neue Angebote sind ab sofort möglich und werden bis mitte Juli entgegengenommen.

Was war deine Motivation, dich für das Amt als Gemeinderätin zur Verfügung zu stellen?

Da es nicht die erste Anfrage für das Amt der Gemeinderätin war, entschied ich mich nun, das Amt anzunehmen. Vor allem das Ressort Soziales schien passend für mich.

Weshalb lohnt es sich, im Gemeinderat mitzumachen?

Ich empfinde den Gemeinderat in der momentanen Konstellation als sehr engagiert, vertrauenswürdig und bevölkerungsnah. Es ist interessant, die verschiedenen Bereiche kennen zu lernen. Deshalb freue ich mich, vielleicht auch etwas zum Wohle der RöthenbacherInnen beitragen zu können.

Wenn du dir als Gemeinderätin von der Bevölkerung etwas wünschen könntest: Was wäre das?

Wir dürfen in dieser schönen und friedlichen Gemeinde leben, deshalb sollten wir alle mithelfen und dazu beitragen, dass es noch lange so bleibt. Ich weiss, dass man einfacher in einer privaten Runde gute Ratschläge und Wissen weitergeben kann. Aber es braucht das öffentliche Engagement von uns allen, damit wir weiterhin die bestmögliche «Version» der Gemeinde Röthenbach i. E. leben dürfen.

Liebe Daniela, vielen Dank für dieses Kurzinterview und für deine Arbeit im Gemeinderat zugunsten der Gemeinde und der ganzen Bevölkerung von Röthenbach!





Solidarität zeigen – Angebotspartner*in werden

Die Gemeinde Röthenbach i. E. hat per 1. Januar 2025 die KulturLegi eingeführt und im LOS Röthebach Nr. 100 vom Mai 2025 darüber informiert.

Über 760 Institutionen aus dem Kanton Bern sind Angebotspartner*innen der KulturLegi. Auch Sie können Menschen mit schmalem Budget unterstützen, indem Sie ihnen einen Rabatt von mindestens 30 Prozent auf Ihr Angebot gewähren.

Ihre Vorteile als Angebotspartner der KulturLegi

Ihr Engagement als Angebotspartner der KulturLegi lohnt sich doppelt. Zum einen zeigen Sie mit Ihrem Engagement Solidarität mit Menschen, die über knappe finanzielle Mittel verfügen und nehmen so eine wichtige gesellschaftliche Verantwortung wahr. In Ihrer Kommunikation können Sie darauf hinweisen. Zum anderen gewinnen Sie neue Kundinnen und Kunden, die sich Ihr Angebot sonst nicht leisten könnten. Ihr Unternehmen wird dazu auf unseren Kommunikationskanälen erwähnt.

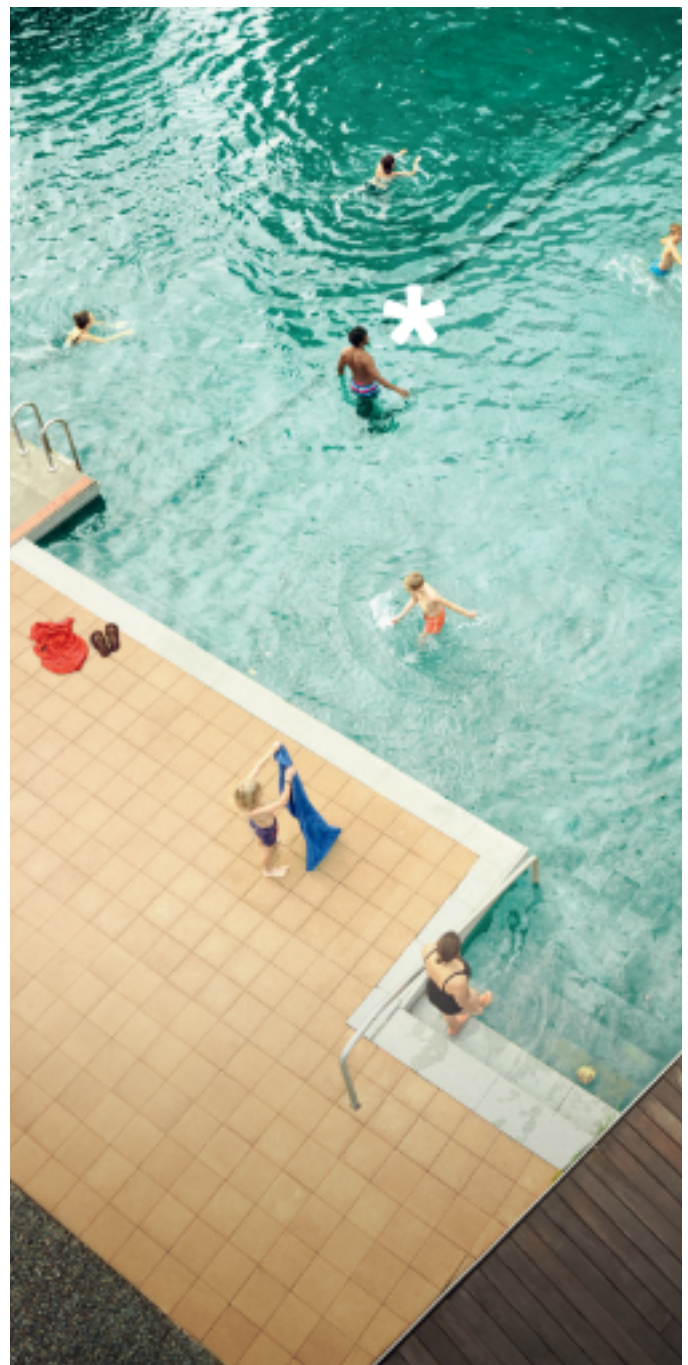
So werden Sie Angebotspartner

Sie möchten Angebotspartner der KulturLegi werden? Das freut uns sehr. Dazu sind drei Schritte nötig:

1. Sie füllen den Vertrag aus, welchen Sie mit dem nachstehenden QR-Code finden.
2. Sie schicken den unterzeichneten Vertrag per Post oder elektronisch als PDF zusammen mit einem Bild (jpeg, png, tif, Format 840 x 525 Pixel) Ihres Angebots an bern@kulturlegi.ch.
3. Wir retournieren Ihnen ein gegengezeichnetes Vertragsexemplar und publizieren Ihr Angebot auf unserer Webseite.

Auskünfte und weitere Informationen

KulturLegi Kanton Bern
Zähringerstrasse 25
3012 Bern
T: 031 378 60 36
bern@kulturlegi.ch
www.kulturlegi.ch/bern



* Mittendrin dank den Angeboten der KulturLegi

Bis zu 80% Rabatt auf Angebote
in den Bereichen Kultur, Sport,
Bildung und Gesundheit



KulturLegi
CarteCulture
Kanton Bern | Canton de Berne

Schmales Budget,
volles Programm

www.kulturlegi.ch/bern



3640 Kilogramm Haushaltskunststoffe gesammelt

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind.

Die Einwohnergemeinde Röthenbach hat im Rahmen des Berner Projekts unter dem Label «Bring Plastic Back» im

Jahr 2025 die stolze Zahl von total 3640 kg Haushaltskunststoff gesammelt (Vorjahr: 3560 kg) und so dem Recycling zugeführt.

Allen, die mitgeholfen haben, diese Zahl zu erreichen, danken wir herzlich!



Einwohnergemeinde Röthenbach 3538 Röthenbach

hat vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 total

3'640 Kilogramm Haushaltskunststoffe in Sammelsäcken von Bring Plastic Back gesammelt.

Die gesammelten Haushaltskunststoffe wurden gemäss den Anforderungen der Kunststoff-Charta Schweiz des Verbands Schweizer Plastic Recycler (VSPR) dem kontrollierten Recycling zugeführt. Dank dieser Sammeleistung konnten folgende wertvolle Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt und Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:

RECYCLING



1'820 Kilogramm
Regranulat

INGESPARTE RESSOURCEN



5'460 Liter
Erdöl



1'818 Kilogramm
Stein- / Braunkohle

SENKUNG TREIBHAUSGASE



10'301 Kilogramm
Treibhausgase

Dank Ihrem Engagement haben Sie einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Umweltbelastung durch Abfall und CO₂-Emissionen beigetragen, Abfall verhindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont.

Herzlichen Glückwunsch!



Markus Tonner
Geschäftsführer
InnoRecycling AG

Marc Brand
Geschäftsführer
sammelsack.ch

Zertifiziertes Sammelsystem





Helfen Sie mit, die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse einzudämmen

Die invasive gebietsfremde Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) breitet sich in der Schweiz aus. Sie jagt grosse Mengen einheimischer Bestäuberinsekten und bedroht damit die Biodiversität. Durch Frass an reifen Früchten ist auch im Wein- und Obstbau mit Schäden zu rechnen.

Sichtungen der Asiatischen Hornisse melden

Eine Früherkennung von Primärnestern ist wichtig, da sich deren Entfernung meist als einfach, ungefährlich und kostengünstig erweist. Zuständig für die Nestentfernung ist der Kanton.

Melden Sie Beobachtungen von Insekten oder Nestern möglichst zeitnah auf der offiziellen Schweizer Meldeplattform www.asiatischehornisse.ch. (Wichtig: ohne Bindestrich)

Im Frühling und Frühsommer wichtig:

Im Frühling können die Asiatischen Hornissen oft im Siedlungsgebiet beim Nestbau an verschiedensten Orten rund ums oder im Haus oder aufblühenden Pflanzen im Garten beobachtet werden. Das Schema zeigt, wo Primärnester (in rot markiert) vorzugsweise gebaut werden oder Sichtungen wahrscheinlich sind.

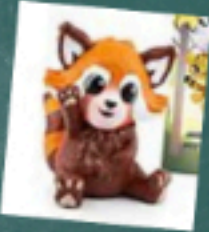





**Bibliothek
Röthenbach**

Wo: 2. Stock Gemeindeverwaltung
 Kontakt: bibliothek@roethenbach.ch
 Öffnungszeiten:
 Do: 16.30 - 17.30 Uhr
 Fr: 19.00 - 20.00 Uhr
 Sa: 09.30 - 10.30 Uhr
 Open Library (Zeiten siehe Webseite)

Tonies



Neuheiten



Weitere Neuheiten finden Sie im
 Onlinekatalog unter
www.roethenbach.ch




Informationen

Spieleabend: 22.Mai 19.00 Uhr




Weitere Infos zu den Anlässen finden Sie auf den Flyern in der Bibliothek oder der Webseite von Röthenbach.

In der Digitalen Bibliothek können Sie eine große Bandbreite digitaler Medien wie E-Books, E-Paper, E-Musik, E-Audios und E-Videos ausleihen.

Ein Jahresabo der digitalen Bibliothek kostet CHF 30.00

Folge uns 



SPYCHERE!

Das Regionalmuseum Chüechlihus sammelt Wissen aus dem Emmental und braucht dich!

«Chörblichrut! Kennsch?»

Wissen von hier ist wertvoll – auch wenn es in keinem Buch steht. Mit «spychere! Wissen von hier sammeln, zeigen, nutzen» fokussiert das Regionalmuseum Chüechlihus auf das lokale Wissen aus dem ganzen Emmental.

Weisst du, wie man sich im Emmental richtig in Tracht kleidet? Dass der Schurz etwas kürzer sein sollte als der Kittel und offenes Haar nicht dazugehört? Oder kennst du einen guten Badeplatz an der Ilfis und weisst, worauf man achten muss? Hast du schon einmal vom Wasserschmöcken gehört, mit dem früher das Wetter vorausgesagt wurde?

Genau dieses Wissen suchen wir.

Mit dem Projekt «spychere! – Wissen von hier sammeln, zeigen, nutzen» sammelt das Regionalmuseum Chüechlihus gemeinsam mit der Bevölkerung Wissen aus dem Emmental. Denn vieles von dem, was eine Region ausmacht, steht in keinem Buch. Es steckt in Erinnerungen, Erfahrungen und im Alltag der Menschen und wird oft einfach weitergegeben. Oder, wie man bei uns sagt: «mä weisses haut eifach».

Dein Wissen zählt

Vielleicht denkst du: Ich weiss ja nichts Besonderes. Doch genau darum geht es. Was für dich selbstverständlich ist, kann für andere spannend sein:

- wie man eine Tracht richtig anzieht
- wo früher gearbeitet oder getanzt wurde
- welche Pflanzen bei euch wachsen und wofür man sie braucht
- welche Geschichten man sich im Dorf erzählt
- wie sich deine Gemeinde verändert hat

Es braucht kein Fachwissen. Denn die eigentlichen Experten und Expertinnen für das Emmental sind die Menschen, die hier leben.

So kannst du dein Wissen teilen

👉 Online im e-spycher

Auf www.e-spycher.ch kannst du Beiträge schreiben, Fotos hochladen oder erzählen, was du weisst. Andere können dein Wissen lesen und ergänzen.

👉 In der Ausstellung im Chüechlihus

Dort gibt es Mitmachstationen, an denen du dein Wissen direkt erfassen kannst – auf verschiedene Arten und mit Unterstützung.

👉 Bei Aktionen im Emmental

Das Museum ist auch unterwegs: an Märkten, Anlässen oder Treffpunkten. Dort kannst du dein Wissen im Gespräch weitergeben.

Ein Wissensspeicher für die ganze Region

Alle Beiträge werden im e-spycher gesammelt. So entsteht Schritt für Schritt ein wachsender Wissensspeicher mit Wissen von hier, für alle. Von ganz konkreten Tipps wie einem sicheren Badeplatz an der Ilfis bis zu Traditionen wie dem Wasserschmöcken oder persönlichen Erinnerungen aus dem Alltag: Alles hat Platz. Alles zählt.

Und jetzt bist du gefragt

Damit dieses Projekt gelingt, braucht es viele Stimmen. Deine Stimme. Teile dein Wissen online im e-spycher oder direkt im Museum.



SPYCHERE! Wissen von hier sammeln

Plattform
Aktionen
Ausstellung

1. April
2026–2028

e-spycher.ch



Kostenlose Beratung und finanzielle Unterstützung zum Schutz vor Hagel, Wasser und Sturm



Naturgefahren waren 2025 verantwortlich für rund 16'000 Schäden an Gebäuden im Kanton Bern. Einige der Schäden durch übermässigen Hagel, Regen oder Wind lassen sich vermeiden oder vermindern. Die Fachstelle Naturgefahren der Gebäudeversicherung Bern (GVB) unterstützt Gebäudeeigentümer:innen mit Beratung und finanziell. Unterstützt werden die Planung wie auch die Realisierung von freiwilligen und dauerhaften Massnahmen mit bis zu 80 Prozent bzw. 10'000 Franken.

Zwischen 2000 und 2025 betragen die jährlichen Gebäudeschäden durch Naturgefahren im Kanton Bern zwischen 10 und 335 Millionen Franken. Elementarschäden beliefen sich 2025 auf 19,9 Millionen Franken. Gebäudeeigentümer:innen sind damit direkt von den Auswirkungen von Naturgefahren betroffen. Auch wenn Schäden infolge von Naturgefahren über die obligatorische Gebäudeversicherung gedeckt sind, fallen doch einige Aufwände für die Geschädigten an. Schäden müssen gemeldet und Handwerksbetriebe aufgeboten werden. Irgendwann reicht es den meisten Hauseigentümer:innen und sie wollen sich aktiv schützen.

Deshalb betreibt die GVB die Fachstelle Naturgefahren. Die Fachstelle berät Gebäudeeigentümer:innen kostenlos betreffend freiwilligen Gebäudeschutz bei Naturgefahren. Und auch Mieter:innen können einen Beitrag zur Vermeidung von Gebäudeschäden leisten. Auf fachstelle-naturgefahren.ch finden sich unter anderem 27 Tipps, die effektiv gegen Hagel, Sturm und Wasser helfen. Dazu gehören beispielsweise: Storen hochziehen bei Hagel, Wasserabläufe freihalten bei Regen und immer vorbereitet sein mit der App «Wetter-Alarm».

Nicht nur mit Beratung greift die GVB den Gebäudeeigentümer:innen unter die Arme. Sie unterstützt auch finanziell – sowohl die Planung als auch die Realisierung von freiwilligen, dauerhaften Massnahmen. Bei der Planung des Gebäudeschutzes (Fachplanung-GVB) beträgt der Beitrag 80 Prozent der Honorarkosten bis zum Maximalbetrag von 10'000 Franken (inkl. MwSt.). Die Realisierung der Schutzmassnahme wird mit 80 Prozent der Massnahmenkosten unterstützt. Auch höhere Beiträge sind in Ausnahmefällen möglich.

Tipps zu Schutzmassnahmen und weitere Informationen zum Angebot der Fachstelle Naturgefahren der GVB: fachstelle-naturgefahren.ch



Gewässerschutzkampagne «Obacht am Schacht...»

Es kommt in der Schweiz leider immer wieder zu Wasserverschmutzungen. Jedes Jahr werden mehrere Tausend Fälle festgestellt.

Deshalb wurde die Kampagne «Obacht am Schacht» der Schweizerischen Vereinigung der Fischereiaufseherinnen und Fischereiaufseher ins Leben gerufen. Wir laden Sie ein, die Internetseite aquava.ch zu besuchen, auf der Sie unter anderem erfahren, was wir alle tun können, um eines der wichtigsten Güter der Menschheit zu schützen: DAS WASSER.

Die Kampagne hat zum Ziel, gutes Verhalten zu fördern und einmal mehr in Erinnerung zu rufen, wie wichtig es ist, die Qualität unserer Gewässer zu wahren. Gewisse alltägliche Handlungen (Versickernlassen oder Ausleeren von schädlichen Substanzen, usw.) beeinträchtigen diese direkt.



QR-Code zur Broschüre der Kampagne



QR-Code zum Youtube-Video der Kampagne





Veranstaltungen

Pilzkontrolle 2026



Wo: Niesenstrasse 7,
3510 Konolfingen
(Altes Feuerwehrmagazin Konolfingen)

Kosten: Für Einwohner der Gemeinden Konolfingen und Münsingen kostenlos.
Auswärtige Personen bezahlen Fr. 2.00 pro Kontrolle

Monat	Tag	Datum	Uhrzeit
August:	Sonntag	08.08.2026	18.00 - 19.00 h
	Mittwoch	12.08.2026	19.00 - 20.00 h
	Sonntag	15.08.2026	18.00 - 19.00 h
	Mittwoch	19.08.2026	19.00 - 20.00 h
	Sonntag	22.08.2026	18.30 - 19.30 h
	Mittwoch	26.08.2026	19.00 - 20.00 h
September:	Mittwoch	02.09.2026	19.00 - 20.00 h
	Sonntag	05.09.2026	18.00 - 19.00 h
	Mittwoch	16.09.2026	19.00 - 20.00 h
	Sonntag	19.09.2026	18.30 - 19.30 h
	Mittwoch	23.09.2026	19.00 - 20.00 h
	Sonntag	26.09.2026	18.30 - 19.30 h
Oktober:	Mittwoch	07.10.2026	19.00 - 20.00 h
	Sonntag	10.10.2026	18.30 - 19.30 h
	Mittwoch	14.10.2026	19.00 - 20.00 h
	Sonntag	17.10.2026	18.00 - 19.00 h
	Mittwoch	21.10.2026	19.00 - 20.00 h
	Sonntag	24.10.2026	18.00 - 19.00 h
November:	Mittwoch	28.10.2026	19.00 - 20.00 h
	Sonntag	31.10.2026	18.00 - 19.00 h
	Mittwoch	04.11.2026	19.00 - 20.00 h



Kanton Bern
Canton de Berne



Welche Auswirkungen haben psychische Diagnosen der Eltern auf die Kinder - wichtige Impulse für die Elternarbeit

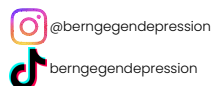
Ein Vortrag von PD Dr. med. Franziska Schlenzog-Schuster
Stellvertretende Klinikdirektorin und Chefarztin Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)

Wann
03. Juni 2026
17:30 - 19:00 Uhr

Wo
Der Vortrag findet via Zoom statt und ist kostenlos.

Anmeldung
bis zum 27. Mai 2026
via Email an
bbgd@upd.ch

Zugangsdaten
Meeting-ID: 863 8245 7045
Kenncode: 370473



SCAN ME
<https://us06web.zoom.us/j/86382457040?pwd=itnazBeSKfllwJlhUAAdMkhh7LZmqw.1>

Weitere Veranstaltungen der Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) sind zu finden unter:
<https://www.upd.ch/de/veranstaltungen/>



Anna-Katharina Flükiger



Wann?
19. Juni 2026
ab 18.00 Uhr

Frauenverein
Röthenbach i. E.

Turmbrättele



Wo?
bim Chuderhüsiturm

Treffpunkt
Dorfparkplatz
18.00 Uhr

Anmeldung erwünscht bis am 12. Juni 2026

079 933 32 10

Für Getränke wird gesorgt bitte Esswaren selber mitbringen




Anna-Katharina Flükiger

Einladung zum Ausflug mit dem Frauenverein Röthenbach i. E.



Creux du Van
Der Grand Canyon der Schweiz

Datum: Mittwoch, 5. August 2026

Abfahrt: 09.30 Uhr auf dem Dorfplatz (mit Schulbus)
Zum Creux - du -Van

Programm: Kaffeehalt: Ort noch nicht bekannt

wir geniessen das Mittagessen im Restaurant le Soliat, wer möchte kann auch ein Picknick mitnehmen. **(Nur Bargeld)**

Der Creux du Van ist vom Restaurant aus zu Fuss ohne Probleme erreichbar.

Im Laden beim Bahnhof Noiraigue lassen sie sich am Ende des Tages von einer Verkostung von Absinth oder Val de Travers Schokolade verführen.

Kosten: Schulbus: je nach Teilnehmerzahl (20.- bis 25.- pro Person)

Anmelden: bei Renate Kiener, bis am 26. Juli 2026, 079 933 32 10
Schlechtwetterprogramm: Papiorama Kerzers



Kursangebote

Pusteblyume

Wer würde gerne einen Kurs besuchen für eine oder mehrere Pusteblyumen zu gestalten, der meldet sich gerne für weitere Infos bei Rösli Bigler
079 767 09 61



Feuersäule

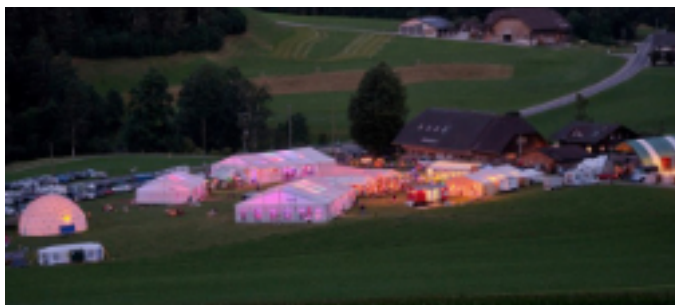
Wer würde gerne einen Kurs besuchen für eine Feuersäule zu gestalten, der meldet sich gerne für weitere Infos bei Sonja Erb
077 457 48 87





Vertanzt

Die vier schönsten Tage im Sommer: Vertanzt-Festival
16.-19. Juli 2026



Seit Dezember steckt das Organisationskomitee mit viel Herzblut, Ideenreichtum und Vorfreude in den Vorbereitungen für die vier schönsten Tage des Sommers. Hinter den Kulissen wird geplant, gestaltet, auch mal verworfen und immer wieder mit Liebe an Details gefeilt – damit das Festival Vertanzt 2026 wieder unvergesslich wird.

Für viele ist Röthenbach längst mehr als nur ein Veranstaltungsort geworden: Das Dorf und seine Bewohner:innen sind den Organisator:innen wie auch den Festivalgästen ans Herz gewachsen. Auch in diesem Jahr wird die Häberenweid wieder zur lebendigen Bühne. Unter dem **Motto «Vertanzt bleibt vertanzt»** verspricht die 14. Ausgabe all das, was den Anlass in der Schweiz so besonders macht: mitreissende Musik, eine herzliche Gemeinschaft inmitten einer malerischen Landschaft, inspirierende Workshops und eine farbenfrohe Vielfalt an Tanzstilen.

Wie bereits in früheren Jahren profitieren die Einwohner:innen von Röthenbach von vergünstigten Konditionen – oder sie kommen ganz spontan vorbei und geniessen für nur 5 Franken einen stimmungsvollen Festivalabend.

Wir freuen uns auf Sie – herzlich willkommen!

Übernachtungsmöglichkeiten für Festivalgäste gesucht

Viele Festivalbesuchende möchten gerne in der Nähe übernachten und suchen deshalb ein gemütliches Privatzimmer im Dorf oder in der näheren Umgebung. In den vergangenen Jahren haben Gastgeber:innen und Gäste gleichermaßen von diesen Begegnungen profitiert – oft sind daraus schöne Bekanntschaften entstanden. Haben Sie in der Zeit vom 15.-20. Juli ein freies Zimmer und Lust, Gäste willkommen zu heissen? Dann freut sich die Gemeindeverwaltung Röthenbach i. E. über Ihre Meldung (Dorf 6, 3538 Röthenbach i. E., 034 491 14 05, info@roethenbach.ch). Alle Angebote werden in einer Kontaktliste gesammelt und anschliessend auf www.roethenbach.ch veröffentlicht. (Die Zimmervermietung kann ganz unkompliziert ohne Verpflegung erfolgen. Die Gäste werden am Festival mit drei Mahlzeiten pro Tag versorgt.)

Todesfalle Auto



Hitze im parkierten Auto ist für Tiere **lebensgefährlich!**

Bereits bei 15 Grad Aussentemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis über 50 Grad aufheizen. Auch geöffnete Fensterspalten können ein Fahrzeug nicht genügend kühlen. Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen tödlichen Hitzschlag erleiden.

Eine Aktion der
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
www.susyutzinger.ch



SCROLLST DU, BIS DU GANZ ZUUNTERST BIST?

Wenn du dir Sorgen über dein Verhalten machst: wir sind da.

bernergesundheits.ch



Kostenlos, rasch & vertraulich
Zentrum Essental-Obersiggen
Berner Gesundheit
Burgdorf | 034 427 70 781 | buerger@bergesund.ch
Mit Standorten in Langenthal und Langgassen

Berner Gesundheit
Santé bernoise





INTERREGIONALE BLUTSPENDE SRE
TRANSFUSIEN INTERREGIONALE CRS

Blutspenden

Mi, 08. Juli 2026
17.30 – 20.30 Uhr

Mehrzweckhalle

Schulanlage

Dorf

3537 Eggiwil

SV Eggiwil

Bitte Termin reservieren:

ichspendeblut.ch / 0800 148 148

Save the date!

Dieses Jahr findet neu
Freitag 7.8.26 und
Sonntag 9.8.26 unsere traditionelle
Chuderhüsichilbi statt.

Neu!!! Freitag mit Fyrabebier ab 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Jodlerchörli Waldegg Röthenbach




**FHRM SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
SWISS MOTO LEGEND TROPHY
OPEN-KLASSEN
MOFA-CUP**

**ZWEI TAGE RENN-FIEBER
AM SCHALLENBERG
SAMSTAG/SONNTAG
19./20. SEPTEMBER**




www.schallenbergclassic.ch



Emmentalisches Schwingfest

Würzbrunnen | Röthenbach i. E.



4. bis 6. Juni 2027 *schwinge u zäme Ginge*

EMSF2027-Aktuell

Der Grossanlass auf dem Würzbrunnen-Areal vom ersten Juni-Wochenende im 2027 nimmt weiter Form an.

Die Standorte für Schwing-Arena, Festzelt, Aussenstände sowie Lebendpreis- und Gaben-Präsentation sind im nachstehenden Lageplan festgesetzt.

Die Suche von Sponsoren ist erfreulicherweise sehr gut angelaufen und wir dürfen bereits auf grosszügige Unterstützung zählen. Auch die Zusagen einer Vielzahl Helfervereine aus dem Dorf, welche an diesem würdigen Fest mitwirken werden, stimmt uns weiter positiv! Vielen herzlichen Dank für all das wertvolle Engagement!

Die Foto-Session mit OK-Mitgliedern und Ehrendamen ist auf Anfang Juni angedacht.

Die Muni-Taufe ist für den Sonntag, 13. September 2026 anlässlich des Dorffests (Herbstfest des Sportvereins

Röthenbach) auf dem Dorfplatz (vor der LANDI) geplant. Das Oberemmentalische Jodlertreffen am Freitagabend, 4. Juni 2027 wird mit 30 Formationen über die Bühne gehen und musikalisch attraktiv umrahmt.

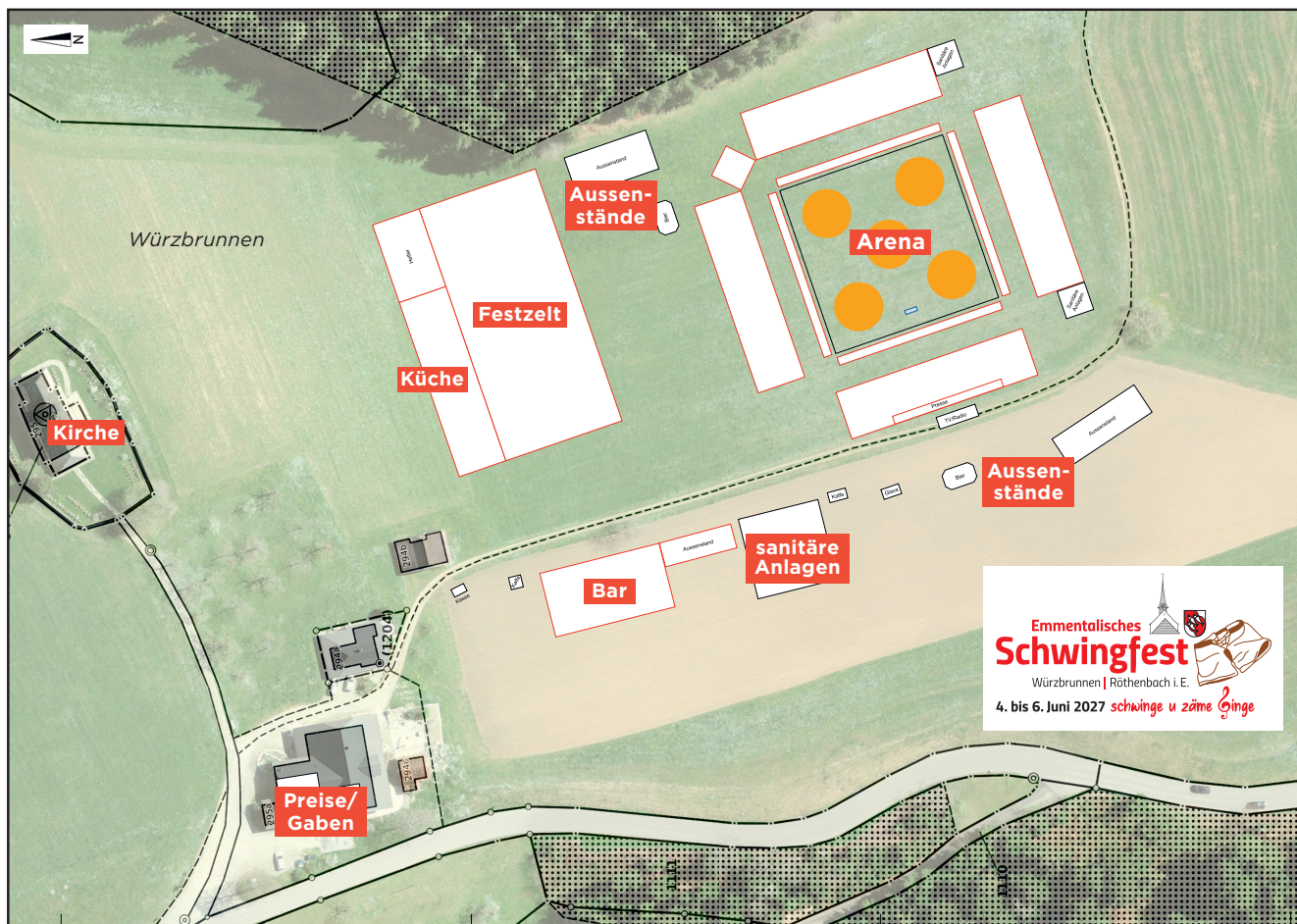
Am Nachwuchsschwingertag vom Samstag, 5. Juni 2027 mit rund 400 Jungschwingern wird vielleicht bereits der Werdegang eines künftigen Schwingerkönigs bereitet – wir dürfen sicher gespannt sein.

Das Klassentreffen der Jahrgänge 1927 bis 2009 der Schulen Röthenbach (Oberei, Gauchern, Dorf) am Samstagabend, 5. Juni 2027 – stimmungsvoll musikalisch umrahmt – wird bei den Teilnehmenden bestimmt viele Erinnerungen an die Schulzeit aufleben lassen. Schön, wenn möglichst viele Ehemalige der Einladung folgen werden! Würdig abgerundet wird das Festwochenende am Sonntag, 6. Juni 2027 mit dem Emmentalischen Schwingfest. Der Ticketvorverkauf hierfür startet voraussichtlich ab Dezember 2026.

In den Ressorts wird mit vollem Elan aller Mitwirkenden an den Detailplanungen gefeilt. Weitere Infos rund um den Grossanlass werden ab Anfang Mai 2026 laufend auf der Website www.emsf2027.ch aufgeschaltet.

Wir freuen uns, auch weiterhin auf die wohlwollende und wertschätzende Zusammenarbeit der gesamten Bevölkerung von Röthenbach und Umgebung zählen zu dürfen – dies motiviert sehr! Vielen lieben Dank!

Das OK des EMSF2027



Lageplan Emmentalisches Schwingfest 2027 in Würzbrunnen.

Plan: Michael Röthlisberger



Seit März 2025 plane und realisiere ich unter dem Namen Niklaus Kiener Holz & Bauplanung GmbH selbständig kleinere und grössere Bauprojekte. Ich durfte bereits einige Projekte und Baueingaben für meine Kundschaft umsetzen.



Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Bauherrschaft und Auftraggebern gefällt mir sehr gut. Besonders schätze ich die unkomplizierte und geradlinige Kommunikation untereinander.

Mein Handwerk erlernte ich in verschiedenen Holzbaubetrieben zuerst in der Ausführung später in der Planung. Der Schritt in die Selbstständigkeit war für mich eine Neuausrichtung und Investition in die Zukunft.

Ich freue mich bereits jetzt auf alle kommenden Projekte und Begegnungen.

Niklaus Kiener, Holz & Bauplanung GmbH

Dienstleistungen

Setze deine Visionen in die Tat um – mit dem idealen Partner an deiner Seite! Gemeinsam bringen wir deine Ideen zum Leben und schaffen Lösungen, die begeistern. Vertraue auf Erfahrung und Fachwissen, so werden aus kreativen Konzepten erfolgreiche Projekte.

- ✓ BERATUNG UND VORPROJEKTE
- ✓ PROJEKTIERUNG UND BAUEINGABEN
- ✓ GROBKOSTEN UND KOSTENVORANSCHLÄGE
- ✓ WERKPLANUNG FÜR ZIMMEREIEN IN CADWORK
- ✓ HOLZBAU-UND UMBAUARBEITEN



Planung & Zimmerarbeiten

NIKLAUS KIENER

Holz & Bauplanung GmbH

www.nkholz-bauplanung.ch

info@nkholz-bauplanung.ch

079 305 13 41





Ihre Idee, unsere Zukunft.

Haben Sie eine Idee, einen Vorschlag oder ein Anliegen, das unsere Gemeinde bereichern könnte? Teilen Sie Ihre Vision und gestalten Sie gemeinsam eine lebendige und zukunftsorientierte Gemeinschaft!



So ist es heute

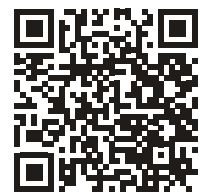
So müsste es sein

So ist mein Lösungsvorschlag

Vorname | Name

Und jetzt ab die Post:
Gemeindeverwaltung Röthenbach, Dorf 6, 3538 Röthenbach

**Idee online
aufgeben**



Gewerbe/Vereine

Gewerbebetriebe und Vereine von Röthenbach haben die Möglichkeit, sich und ihre Angebote besser bekannt zu machen!

Wer seinen Betrieb oder Verein kostenlos im «LOS Röthebach» präsentieren möchte, wird gebeten, sich mit der Gemeindeverwaltung Röthenbach in Verbindung zu setzen.

034 491 14 05 oder info@roethenbach.ch